



# Landarztnetz Lahn Dill GmbH

Erläuterung der Projektentwicklung, Ziele und Sachstand  
Fachtagung "Landärztinnen/Landärzte gesucht - Was kann IKZ bei der Fachkräftesicherung leisten?,"  
07.07.2016, Friedrichsdorf



---

Lars Bongartz, geb. 07.04.1973

Verheiratet, zwei Töchter, Wohnort: Wetzlar

Abitur: 1992

Ausbildung zum Industriekaufmann: 1992-1994

Studium in Köln (BWL+Pädagogik): 1994-1999



Angestellter Berater (Frielingsdorf Consult, Köln): 1999 – 2007

Angestellter Krankenhausmanagement (EVK BG): 2008 bis 2011

Kaufmännischer Leiter (GFG, Wetzlar): ab 2011

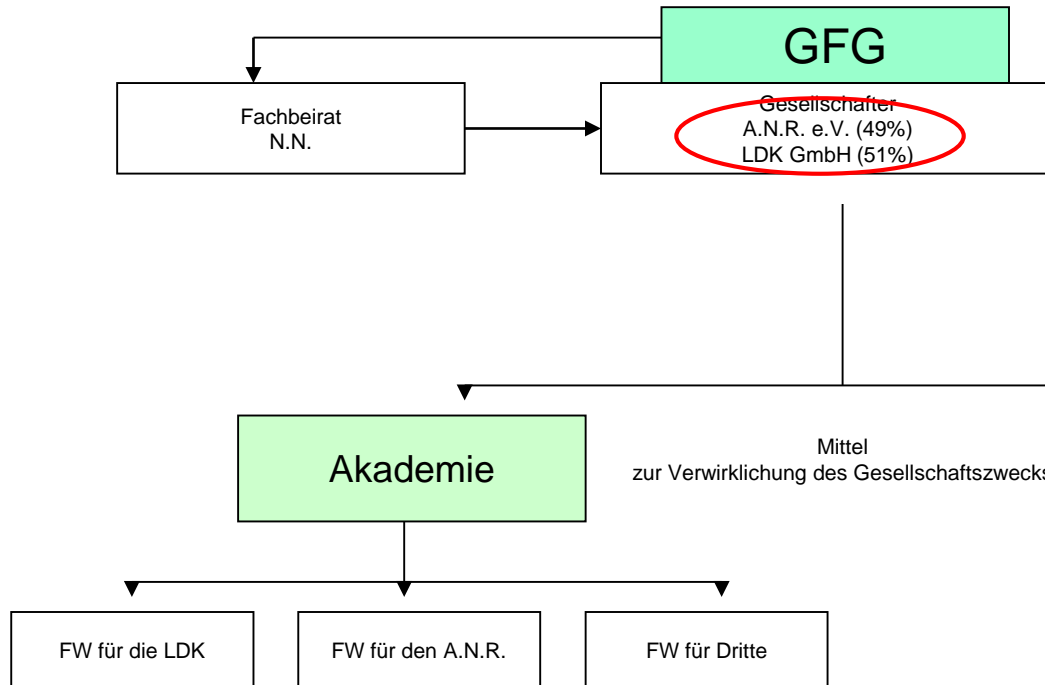
Kaufmännischer Leiter (LAN, Wetzlar): ab Dezember 2013

Geschäftsführer (ANR, Wetzlar): ab Mai 2016

} aktuell

## Organigramm

der Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill mbH (GFG)



Gesellschaftszweck GFG:

- Förderung und Verbesserung der medizinischen Versorgung von Bürger- und Bürgerinnen der Region.
- Entwicklung und Ergreifung geeigneter Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung der Versorgungssicherheit der Bevölkerung.

- Aufbau und Betreuung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines FW-Kataloges
- Aufbau und Betreuung eines Online-Angebotes
- Aufbau und Betreuung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines FW-Kataloges
- Unterstützung von Qualitätszirkeln
- Unterstützung bei der Organisation, Planung und Durchführung von FW-Angeboten an die Bevölkerung
- Öffnung des FW-Angebotes an interessierte Dritte (Kooperationspartner, Unternehmen der Region etc.)

- Unterstützung beim Konzeptaufbau und der späteren Umsetzung von Modellen zur nachhaltigen Stärkung der Gesundheitsversorgung der Region.
- Unterstützung bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen und Versorgungsstrukturen.

# Die Gesellschafter der GFG



Kommunales Krankenhaus-Unternehmen  
(Träger Lahn-Dill-Kreis)  
-3 Standorte im LDK  
-ca. 2.000 Mitarbeiter



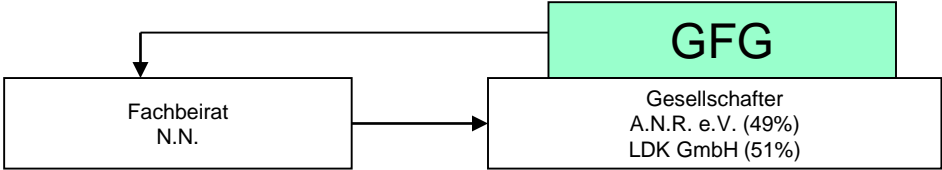
Regionales Arztnetz  
Rund 200 Ärzte Mitglied  
Im LDK ca. 380 Ärzte gesamt



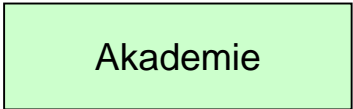
Quelle: Die Lahn-Dill-Kreis / Kreisverwaltung (Bericht durch Darstellung Abweichungen in Einzelheiten möglich)  
Stand: 15.4.2010  
© Kreisverbände-Verwaltung Hessen

# Organigramm

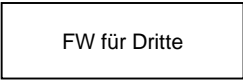
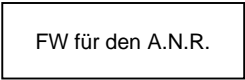
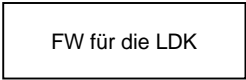
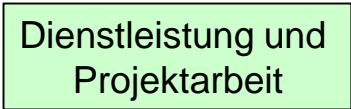
der Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill mbH (GFG)



- Gesellschaftszweck GFG:
- Förderung und Verbesserung der medizinischen Versorgung von Bürger- und Bürgerinnen der Region.
  - Entwicklung und Ergreifung geeigneter Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung der Versorgungssicherheit der Bevölkerung.



Mittel zur Verwirklichung des Gesellschaftszwecks



- Aufbau und Betreuung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines FW-Kataloges
- Aufbau und Betreuung eines Online-Angebotes
- Aufbau und Betreuung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines FW-Kataloges
- Unterstützung von Qualitätszirkeln
- Unterstützung bei der Organisation, Planung und Durchführung von FW-Angeboten an die Bevölkerung
- Öffnung des FW-Angebotes an interessierte Dritte (Kooperationspartner, Unternehmen der Region etc.)

- Unterstützung beim Konzeptaufbau und der späteren Umsetzung von Modellen zur nachhaltigen Stärkung der Gesundheitsversorgung der Region.
- Unterstützung bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen und Versorgungsstrukturen.

# Unterstützung bei

---

- Vernetzung ambulant/stationär
- Ärztegewinnung
- Praxisübergabe
- Entwicklung moderner Praxisformen

# Unterstützung bei

---

- Vernetzung ambulant/stationär
- Ärztegewinnung
- Praxisübergabe
- **Entwicklung moderner Praxisformen**

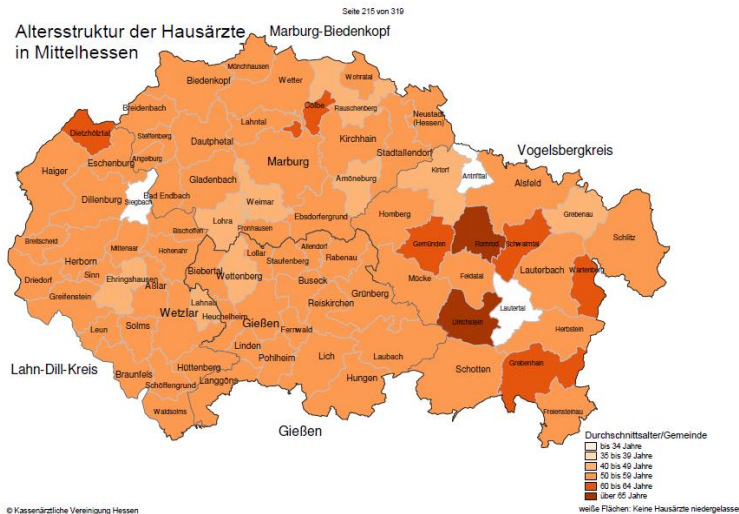


Als Projekt aus der GFG mbH heraus entwickelt:  
Landarztnetz Lahn-Dill GmbH





# Prognose Lahn Dill Kreis - Hausärzte



[...] wird durch die Abteilung Gesundheit festgestellt:

*„Die Hausärzte im Lahn- Dill-Kreis sind jedoch deutlich älter als im hessenweiten Durchschnitt. Unterstellt man, dass die Ärzte ihre Praxis mit 65 Jahren abgeben, **benötigt der Lahn-Dill-Kreis im Jahr 2025 genau 127 neue Hausärzte.** Bereits jetzt finden jedoch viele Hausärzte schon keinen Nachfolger mehr.“*

Seit dem Bericht des Gesundheitsamtes im Frühjahr 2012 wurde die sog. Bedarfsplanung reformiert und eine festgestellte „Übersversorgung“ gilt nicht mehr. Inzwischen sind der gesamte Nordkreis deutlich unterversorgt und das mittlere Kreisgebiet leicht unterversorgt.

# Bedarfsplanung

## Die hausärztlichen Planungsbereiche werden kleinräumiger

Aus dem Lahn-Dill-Kreis entstehen  
3 Mittelbereiche als  
Planungsbereiche

### Freie Hausarztsitze in der Region

Auszug aus der  
Entscheidung des  
Landesausschusses der  
Ärzte und Krankenkassen  
in Hessen vom 27.06.2013  
für die hausärztliche  
Versorgungsebene

| Planungsbereich   | Hausärzte |
|-------------------|-----------|
| Haiger/Dillenburg | 10        |
| Herborn           | 2,5       |
| Wetzlar           | ÜV        |

|    |                               |
|----|-------------------------------|
| ÜV | Übersversorgung               |
|    | Versorgungsgrad 100 bis 110 % |
|    | Versorgungsgrad unter 100 %   |
|    | Versorgungsgrad unter 75 %    |



# Erkenntnis Sicherstellung

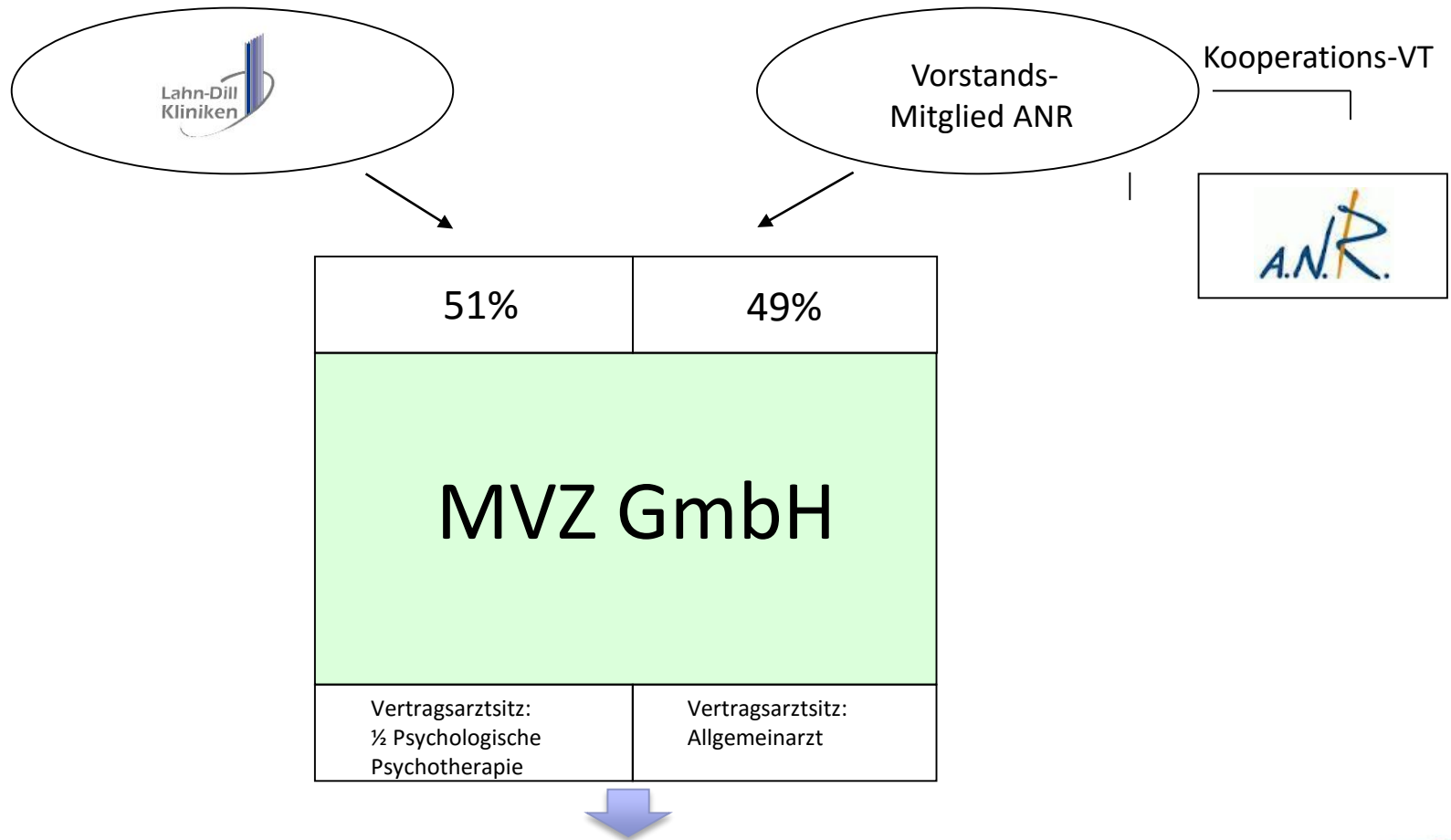
---

## Die KV Hessen hält den Sicherstellungsauftrag

- Die sog. Bedarfsplanung regelt, wie viele Ärzte einer Fachgruppe sich in den diversen Planungsbereichen niederlassen dürfen.
- Die durchgeführte Reform der Bedarfsplanung hat offengelegt, dass im Lahn-Dill-Kreis im Hausarztbereich bereits heute eine Unterversorgung in bestimmten Regionen besteht (Nord-Süd-Gefälle)
- Unter Berücksichtigung von Altersdaten niedergelassener Ärzte besteht die Gefahr einer stärker werdenden Unterversorgung.

These: Über die „Daseinsvorsorge“ tragen auch die Lahn Dill Kliniken GmbH als 100%ige Tochter des Lahn Dill Kreises eine Mitverantwortung im Rahmen der regionalen Sicherstellung.

# Schaubild Projektkonstruktion LAN GmbH



Betreibt MVZ-Zweigpraxen mit angestellten Ärzten

# Voraussetzungen Integration Zweigpraxen

---

- Niedergelassene Ärzte im Einzugsgebiet des Standortes wünschen sich eine Aufrechterhaltung des Standortes
- Projektbeirat spricht sich für den Standort aus
- Wirtschaftlich gesunde Praxis
- Der Praxisinhaber muss bereits erfolglos versucht haben, einen Nachfolger zu finden

# Angestellte Ärzte

---

- Weiterbetrieb übernommener Praxen durch den Praxisinhaber (als zukünftig Angestellte) für mindestens 12 Monate
- Ab Monat 13 Schichtbetrieb mit angestellten Ärzten denkbar
- Gute Voraussetzungen für Ärztinnen, die aus der Elternzeit zurückkehren
- Gute Möglichkeiten für ärztliche Nebentätigkeiten
- Möglichkeit für junge Ärztinnen und Ärzte, „Landarzt auf Probe“ zu sein. Ausgründung in Niederlassung mit eigener Praxis ist möglich.
- Sektorenübergreifende (Angestellten-)tätigkeit möglich, z.B. halbtags als Landarzt/Landärztin und halbtags im Krankenhaus.

# Historie Projektentwicklung

---

- Erste Projektplanungsüberlegungen aus der GFG mbH heraus ab 2012 (Businessplan, Gespräche mit LDKI, Gespräche mit A.N.R.)
- Der ANR-Vereinsvorstand hat sich für eine Projektrealisierung ausgesprochen
- A.N.R. – Vollversammlung: Projektzustimmung ohne Gegenstimme
- Aufsichtsrat der LDKI: Projektzustimmung ohne Gegenstimme
- Gesellschafterversammlung der LDKI: Projektzustimmung ohne Gegenstimme

# Weiterbetrieb nach 5jähriger Testphase

---

- Die Landarztnetz Lahn-Dill GmbH ist zunächst auf eine 5jährige Aufbauphase (31.03.2019) angelegt.
- Innerhalb dieser Aufbauphase wird lt. Businessplan je Jahr eine Zweigpraxis integriert.
- Das regionale Arztnetz A.N.R. e.V. strebt eine Professionalisierung im Sinne des § 87b, SGB V an.
- Eine Folge könnte die Anerkennung des A.N.R. e.V. als Leistungserbringer im Sinne des SGB.
- Option zur Übernahme der Gesellschafteranteile des ANR-Vorstandsmitglied durch den A.N.R. e.V. nach Anerkennung als Leistungserbringer.



# Standorte der LAN (Stand 05/2016)

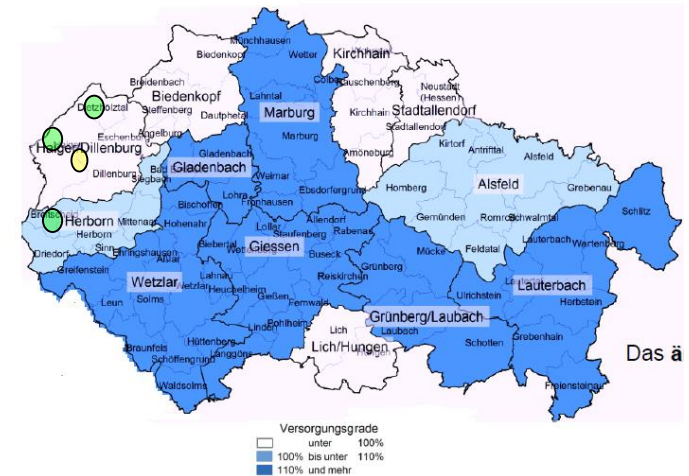
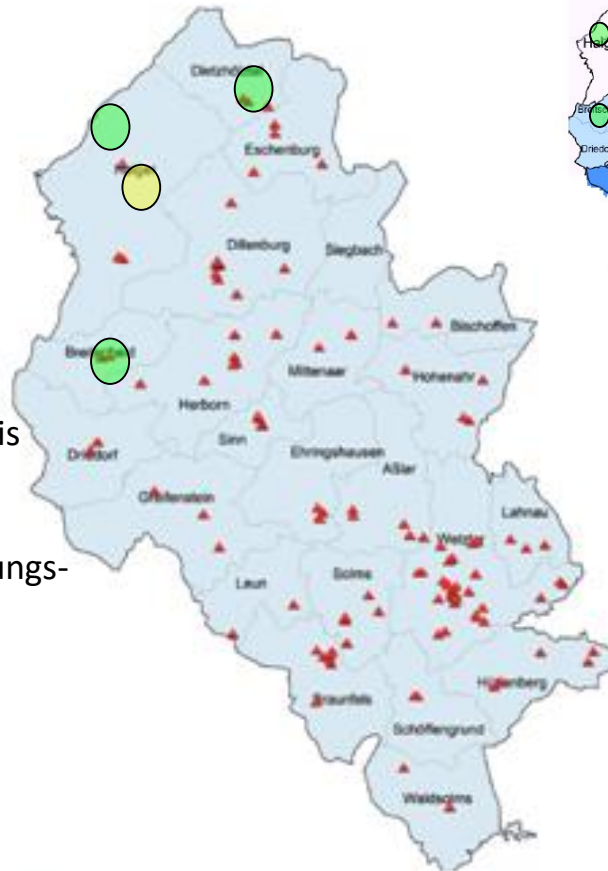
Aktuell:

Integration 3. Zweigpraxis  
beabsichtigt zum 01.10.2016

Eine Praxis erfolgreich nachbesetzt  
(aus Einzelpraxis wurde  
Zweigpraxis mit 1,5 Zulassungen)

Ärztliche Nachfolge der 2. Zweigpraxis  
zum 01.10.2016 beabsichtigt

Derzeit Ausbildung einer Weiterbildungs-  
assistentin, geplant ab 01.10.2016  
Ein weiterer Weiterbildungsassistent



Healthcare Lahn-Dill-Kreis / Praxisstandorte (bedingt durch Deckelung Abrechnungen in Einzelstellen nichtig)  
Stand: 15.4.2016  
© Kassenzentrale Vereinigung Hessen

# Kennzahlen 2016

---

Wesentliche Planentwicklungen (Ende 2016):

- 2 Praxen nachbesetzt
- 7 angestellte FÄ
- 1 angestellte Therapeutin
- 6,5 Zulassungen
- 2 Weiterbildungsassistenten
- rund 20 nichtärztliche Angestellte
  
- rund 6.000 Fälle/Quartal

# Wesentliche externe Anerkennungen

---

- Gewinn des Hessischen Demografiepreises 2015 (Staatskanzlei)
- Auswahl im Rahmen eines Förderantrages von Regionalen Gesundheitsnetzen in den Jahren 2016 bis 2018 (Ministerium für Soziales und Integration), u.a.
  - Aufbau von mindestens 1-3 regionalen Hausbesuchszentren;
  - Aufbau eines Primärarztzentrums im Sinne der Empfehlung des Sachverständigenrates Gesundheit 2014;
  - Bildung eines sektorenübergreifenden Springerpools/Mitarbeiterpools beim Primärarztzentrum in Dillenburg.
  - Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle für ärztliche Pflegeheimvisiten

# Projektalternativen

---

- Praxisbetrieb durch KV?
- Notfallambulanzen Krankenhäuser?
- Patiententransportsystem?
- Versorgung durch Nicht-Ärzte?
- Marktregulierung?
- Modell mit angestellten Ärzten

# Kontakt Daten

---

Landarztnetz Lahn-Dill GmbH

Lars Bongartz (Kaufmännische Leitung)

Forsthausstraße 1-3

35578 Wetzlar

E-Mail: [lars.bongartz@landarztnetz-lahn-dill.de](mailto:lars.bongartz@landarztnetz-lahn-dill.de)

Tel. 06441-792682